

Abend -



Zeitung.

Sieben und zwanzigster Jahrgang.

69.

Sonnabend, am 9. December 1843.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Der Wanderer und das Bächlein.

Der Wanderer.

Oft fragst' ich dich, Bächlein, so sprich nun einmal:
Was weißt du so lang' in dem lachenden Thal?
Du tändelst mit Wirbeln, verschlingst dich in Kreise,
Bau'st fallende Hügel, zerbrechliche Gleise:
Laß fahren das lose, das kindische Spiel!
Geh', Bächlein, und suche und finde dein Ziel!

Der Bach.

Du strafender Pilger, gemacht, nur gemacht!
Ich bilde ja treulich das Leben dir nach.
Du schwärmst in Gefühlen, in täuschendem Ahnen,
Fährst hin auf den hohen, den wolkigen Bahnen,
Versinkst in der Mühen unendlichen Kreis,
Und nie führt zum Ziele dein trügendes Gleis.

Der Wanderer.

So künde mir, Bächlein, begehrt nicht dein Mund
Zu küssen der Blumen bezauberndes Bunt,
Die Kelche, die schwebend und scherzend dir nicken,
Mit feuchtendem, kosendem Arm zu umstricken,
Zu wandeln, zu hüpfen in stärkender Luft,
Zu trinken den süßen, den würzigen Duft?

Der Bach.

Ich höre dich schelten, o Wand'rer, doch sprich:
Wen zeichnet die Riige wohl schärfer, als dich?
Dir bietet den Becher das lose Vergnügen,
Du nimmst ihn und trinkest mit schlürfenden Zügen;
Du fliehst von der Höhe der mühevollen That,
Und wählst den niedern, den mühlosen Pfad.

Der Wanderer.

Doch leugne nicht, Bächlein, bald hüpfet dein Quell
In grünenden Ufern lebendig und hell,
Bald trübst du die munt're, die spiegelnde Welle,
Fährst rauschend dahin mit unhaltbarer Schnelle;
Bald lockt dich vom stillen, vom zierlichen Rand
Die trügende Lache, der zehrende Sand.

Der Bach.

O Wand'rer, wie malst du die eigne Gestalt!
Du gehst durch das Leben, bald glühend, bald kalt;
Bald weißt du, von Schranken des Friedens umwoben,
Bald stürmt durch die Seele dir quälendes Toben;
Dich lockt dann der Leidenschaft blendender Reiz
Auf Steppen des Grams, in die Tiefen des Leid's.

Der Wanderer.

Nun Bächlein, ist jetzt auch so friedlich dein Lauf,
Drängst oft du die Wege doch zornig heraus,
Bedeckst zerstörend die blühenden Fluren,
Bernichtest des Fleißes gesegnete Spuren,